

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 43: Schweizer-Woche  
  
**Rubrik:** Die satirische Chronik : Locarno

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## LOCARNO

Locarno, Stadt der Maler und der Dichter,  
in deinen himeligen alten Gassen,  
was sieht man heut für seltene Gesichter!

Verwundert schauen deine Heimatjungen  
auf das bewegt geschäftige Gewimmel  
und wissen das Ereignis kaum zu fassen,  
das unter deinem herbstlich heitern Himmel,  
wo sonst so still und ruhig fließt das Leben  
beim frommgeübten stündlichen Gebimmel

der Kirchenglocken, nun die Stadt soll heben  
zu einem Mittelpunkt der Welt; so daß die Blicke  
der ganzen Menschheit heute an ihr kleben;

der Menschheit, welche fiebernd hofft, es glücke,  
daß sich der Pakt nun endlich ring' zum Lichte  
und längstersehntem Frieden schlag' die Brücke.

Heut ist die Zeit des Erntens und der Früchte:  
Locarno schwimmt im Duft der reifen Trauben,  
Locarno — Angelpunkt der Weltgeschichte — —

Nehmt's als Symbol und laßt uns daran glauben! G. Weurmann

## Langsame Reife — Ein Locarnerer Winzerlied

(Aufflang)

Auch in harten Stößen  
Alter Reben reift es,  
Steifer Diplomaten  
Weisheit selbst begreift es,  
Daß man viel Geduld  
Braucht und heißen Willen —  
Sonnenglut, damit  
Sich die Beeren füllen.

(Lied)

Briand sieht jetzt,  
Daß der Strese-  
mann im Herzen  
Halb so böse,  
Daß der Luther,  
Recht erkannt,  
Nicht ein bloßer  
Protestant!

Diesen wieder  
Lut das Rosen  
Gut des höflichen  
Franzosen.

Chamberlain,  
Befreit vom Nebel  
London's, löst  
Sogar den Knebel  
Alter fester  
Lordgedanken.

Eines Mussol-  
ini Pranken,  
In Scialoja's  
Fell geboten,  
Werden sanfte  
Räkenpfoten.

Angelockt, schon  
Kommen weit're  
Volksgeandte  
In das heit're  
Klima und  
Im schönen Land  
Des Ticino  
Zu — Verstand!

(Abgesang)

Blühen wird der Weizen,  
Wenn sie ernstlich adern.  
Nein, es darf nicht bleiben  
Bei dem leeren Gaden.  
Denn die Welt erwartet,  
Daß ein Friedensei  
Jetzt Gestalt gewinne,  
Sei es, wie es sei!

97.

**Musßgold!**  
unübertroffen!  
BUTTERHALTIGES KOCHFETT.